



Kurdisches Gesellschaftszentrum Saarbrücken e.V.  
St. Johanner Straße 66  
66119 Saarbrücken

## **Hausdurchsuchungen in vier Wohnungen im Saarland und in unseren Vereinsräumen.**

### **Das „Betätigungsverbot der PKK“ dient wieder einmal dazu, die demokratischen Grundrechte von Kurden und Kurdinnen auszuhebeln.**

Laut Beschluss des Oberlandesgerichts Koblenz standen Vereinsmitglieder, die sich an der Organisierung von Veranstaltungen beteiligen, Spendengelder sammeln, Demonstrationen und Kundgebungen mitorganisieren, heute früh im Fokus repressiver Maßnahmen.

Tätigkeiten, die für jeden Verein zum Alltagsgeschäft gehören, sind für Kurden und Kurdinnen keine Selbstverständlichkeit. Auch der Einsatz gegen den Krieg des türkischen Militärs in Nordsyrien und Nordirak wird auf Zuruf Erdogans in die Mangel genommen; denn Kritik am und Gegnerschaft zum Nato-Partner Türkei sind unerwünscht.

Ganz direkt wurden Maßnahmen ergriffen, die die Vereinsarbeit der kurdischen Gesellschaft in Deutschland unmöglich machen sollen. So wurden gezielt Unterlagen entwendet, die für reguläre Vereinsarbeit, wie sie nach dem deutschen Vereinsgesetz üblich ist, benötigt werden: Mitgliederlisten, Anmeldungen beim Vereinsregister und notarielle Urkunden.

In einer spontanen Protestkundgebung drückten ca. 35 Menschen ihre Solidarität gegen die Repression aus, und solidarisierten sich ausdrücklich mit dem Verein, was Dilan Akdogan, eine Sprecherin des Vereins so ausdrückte:

*„Wir stellen uns heute hier hinter unseren Verein. Wir sind die kurdische Gesellschaft, wir werden uns nicht kriminalisieren lassen und wir werden weiterhin mit erhobenem Haupt hinter dem stehen, was wir vertreten. Wir setzen uns für Demokratie und Menschenrechte ein. Wir wollen auf eine gleichberechtigte Art und Weise auch hier in der Bundesrepublik Deutschland behandelt werden, wir wollen unsere Grundrechte ... wahrnehmen“.*

Das seit 1993 geltende sogenannte PKK-Verbot bietet immer wieder den Hebel, politisch aktive Kurd\_innen zu verfolgen. Das ist praktische Schützenhilfe für den Despoten Erdogan und sein AKP-Regime, und ist Legitimation für die Kriegspolitik gegen die kurdische Bevölkerung.

Stattdessen fordern wir:

- Schluss mit Waffenlieferungen an die Türkei**
- Verurteilung der durch türkisches Militär verübten Kriegsverbrechen**
- Weg mit dem Verbot der PKK**

Saarbrücken, 18. Oktober 2022

Kontakt:

Dilan Akdogan 01520 3172423